

Sächsische Zeitung^{*}

SZ-ONLINE.DE

Blütenlauf-Jubiläum mit Überraschungsgast

Zur 20. Auflage des Breitensporttages in Kamenz gab zum ersten Mal ein Ministerpräsident Startschüsse ab.

07.05.2018

Von Frank Oehl



Diese Freude aber auch: Vor allem die Kinderläufe finden begeisterte Zustimmung, wie man an diesen Gesichtern erkennen kann.

© Matthias Schumann

Kamenz. Mit einer Rekordbeteiligung und einem Überraschungsgast wartete der 20. Blütenlauf mit Lausitzer-Anradeln am Sonntag in Kamenz auf. Am Ende zählten die Organisatoren genau 1082 Starterinnen und Starter, so viele wie noch nie. Und zwischendurch staunten sie nicht schlecht, als sich sogar der sächsische Ministerpräsident die Startpistole geben ließ. Michael Kretschmer war mit seiner Frau privat in Pulsnitz und machte auf dem Rückweg in Richtung Görlitz ganz spontan einen Abstecher nach Kamenz. Er lobte die Stadt für ihr breitensportliches Engagement und überhaupt den hier gelebten Gemeinschaftssinn. Und er ließ es sich nicht nehmen, unter anderem den Inklusionslauf freizugeben, der ein Paarlauf zweier Freizeitsportler mit und ohne Handicap auf der Zwei-Kilometer-Distanz ist. Mit dabei auch diesmal der Erfinder – Ergotherapeut Michael Schiwick hatte 2013 die Idee gehabt. „Seither ist der Inklusionslauf innerhalb der Blütenlaufveranstaltung wirklich

zu einem Selbstläufer geworden. Wir brauchen keine Werbung mehr dafür zu machen.“

Für die beste Werbung sorgte auch diesmal wieder Petrus persönlich. Kein Wölkchen am Himmel, mehr als 20 Grad und leichte Abkühlung durch gelegentliche Böen – Sportlerherz, was willst du mehr. Allerdings gilt auch hier, dass eine Wettkampfvorstellung trotzdem organisiert sein will. OB Roland Dantz, der mit Landtagsabgeordnetem Aloysius Mikwusch, OSSV-Vorsitzender Diana Karbe, Blütenkönigin Julia I. und Hutberg-Maskottchen Kami den ganzen Tag für die Siegerehrungen zuständig war, lobte mehrfach ausdrücklich die mehr als 100 Helfer des OSSV, der Stadtverwaltung und der polizeilichen und medizinischen Sicherstellung für ihren Einsatz. Die Protagonisten wurden am Ende selbst auf die Bühne gerufen, um die verdiente Ehrung und ein Radler entgegenzunehmen.

Tolle Leistungen

Eine besondere Ehre wurde den Erfindern des Events vor mehr als 20 Jahren zuteil. Sachsens bekanntester Lauf-Entwickler Jens Dzikowski, OSSV-Vordenker Tino Standfuß und Kreis-Fußball-Organisator Gojko Sinde erhielten eine gerahmte Erinnerungsurkunde. Bei der ersten Auflage des Blütenlaufes, damals noch mit Start und Ziel an der Hutbergbühne, waren 130 Teilnehmer gezählt worden, was immerhin ein so großer Erfolg war, das daraus eine Tradition wurde. OB Dantz wandte sich an die Event-Ideengeber, die längst andere Aufgaben wahrnehmen: „In Gedanken seid ihr immer mit dabei.“

Und das Sportliche selbst? Es gab tolle Leistungen der Jüngsten wie der Ältesten zu erleben (die SZ wird berichten). Einer aber schoss den Vogel ab. Horst Linke aus Cottbus ist vom Jahrgang 1932 (!). Natürlich gewann er seine Altersklasse Ü85. Wie ein Floh sprang er auf das hohe Siegerpodest. Moderator Uwe Tschacher, der ein Sonderlob verdient hat: „Der OB wollte ihm hochhelfen. Das hat er strikt abgelehnt.“

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/bluetenlauf-jubilaem-mit-ueberraschungsgast-3931546.html>